



An den Grossen Rat

17.5318.04

BVD/P175318

Basel, 11. Mai 2022

Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2022

Anzug Christian C. Moesch und Konsorten betreffend «Sanierung Rheinbord im Perimeter Schaffhauserrheinweg und Oberer Rheinweg»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 14. Mai 2020 vom Schreiben 17.5318.03 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Christian C. Moesch und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

«Im 2009 hat der Regierungsrat auf einen politischen Vorstoss hin einen Wettbewerb zur Neugestaltung des Kleinbasler Rheinuferes vorab entlang des Perimeters Schaffhauserrheinweg ausgeschrieben, aus welchem im Anschluss ein Siegerprojekt erkoren wurde.

Allerdings, so ist bekannt, wurde das Projekt zwischenzeitlich vollumfänglich auf Eis gelegt, einerseits aus finanziellen Überlegungen, andererseits aber insbesondere mit der Begründung, dass die Werkleitungen am Schaffhauserrheinweg erst in den Jahren 2030-35 erneuert werden müssen. Dies betrifft jedoch ausschliesslich den Strassenabschnitt resp. Promenade, jedoch nicht oder kaum den Bereich des Rheinuferes/Berme. Eine getrennte Sanierung ist daher absolut möglich.

Dass das Rheinufer als vielfältiger und begehrter Aufenthalts- und Begegnungsraum in der Stadt weiter an Bedeutung gewinnt, ist insbesondere im Abschnitt zwischen Mittlerer Brücke und Dreirosenbrücke unübersehbar. Ebenso ist nachvollziehbar, dass mit einer Vergrösserung des verfügbaren Begegnungsraums am Rheinufer eine Entlastung an vorerwähnten Stellen erfolgen und insgesamt auch zu einer weiteren Steigerung der Attraktivität der Basler Innenstadt im Allgemeinen sowie des Rheinuferes im Besonderen führen wird.

Da eine Sanierung des Rheinbords Schaffhauserrheinweg exklusive Rheinpromenade (und der damit verbundenen Instandstellung der technischen Infrastruktur) machbar ist, verlangen die Motionäre vom Regierungsrat, dass Planungsarbeiten und Baubeginn des Projektes gemäss dem durchgeführten Wettbewerb bis 2020 vollzogen bzw. aufgenommen werden.

Ebenfalls hat der Regierungsrat bis 2019 ein Konzept ausarbeiten zu lassen, welches die Sanierung der Berme (exkl. Promenade) für den Perimeter Oberer Rheinweg zwischen Mittlerer Brücke und Wettsteinbrücke vorsieht.

Christian C. Moesch, Beat Braun, Stephan Mumenthaler, Claudio Miozzari, Tobit Schäfer, Luca Urgese, Alexander Gröflin, René Häfliger, Salome Hofer, Sebastian Kölliker, Balz Herter, Kerstin Wenk, Helen Schai-Zigerlig, Kaspar Sutter, Daniel Spirgi, Andreas Zapalà, Peter Bochsler, Otto Schmid, Christian von Wartburg, Olivier Battaglia, Lea Steinle, Jürg Stöcklin, Erich Bucher, Christophe Haller, Jeremy Stephenson, Tim Cuénod, Katja Christ, Martina Bernasconi, Eduard Rutschmann, Andrea Elisabeth Knellwolf»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Das Kleinbasler Rheinufer ist bei der Bevölkerung sehr beliebt und steht im Zentrum von vielseitigen Nutzungen. Insbesondere der bereits sanierte Abschnitt am Unteren Rheinweg weist an schönen Tagen eine sehr intensive Nutzung auf. Um diesen Nutzungsdruck besser auf das gesamte Kleinbasler Rheinufer verteilen zu können, soll die Aufenthaltsqualität u.a. auch in den Abschnitten entlang des Schaffhauser Rheinwegs und des Oberen Rheinwegs verbessert werden.

Zudem werden aktuell Hochwasserschutzprojekte im Bereich der Böschung in den Abschnitten entlang der Solitude-Promenade sowie entlang der Rheinhalde (Grenzacherstrasse) erarbeitet. Der Fokus im Abschnitt Solitude-Promenade liegt sowohl auf dem Hochwasserschutz wie auch auf dem Naturschutz, dies kombiniert mit einer weniger intensiven Nutzung und zusätzlich dem Einbezug der Entflechtung des Fuss- und Veloverkehrs auf der Solitude-Promenade selbst. Das Projekt im Bereich der Rheinhalde (Grenzacherstrasse) vereint den benötigten Schutz gegen Hochwasser mit einer naturnahen, standortgerechten Gestaltung der gesamten Rheinböschung.



Abbildung 1: Situation mit Angabe der verschiedenen betroffenen Abschnitte.

2. Stand der Sanierungsarbeiten am Oberen Rheinweg und am Schaffhauser Rheinweg

In seiner früheren Stellungnahme hat der Regierungsrat bereits bestätigt, dass die Sanierung des gesamten Rheinbords zwischen Stachelrain und Mittlerer Rheinbrücke exklusive der Promenade auf Trottoir- resp. Strassenniveau umgesetzt werden kann. Für die Sanierungsarbeiten ist eine Trennung des im Anzug angesprochenen Perimeters vom Stachelrain bis zur Mittleren Rheinbrücke in zwei Abschnitte vorgenommen worden (siehe Abbildung 1, blau markiert).

2.1 Erneuerung Rheinbord im Abschnitt des Oberen Rheinwegs

Im Abschnitt des Oberen Rheinwegs ist eine Erneuerung der Rheinuferböschung sowie des Bermenwegs auf der gesamten Länge zwischen Wettsteinbrücke und Mittlerer Rheinbrücke aufgrund des aktuellen Gesamtzustandes notwendig. Neben der geforderten Aufwertung des Rheinbords sind auch die Aspekte des Hochwasserschutzes und der Standsicherheit der Böschung selbst zu berücksichtigen. Für diesen Abschnitt wurde somit ein separates Projekt ausgelöst.

Die Arbeiten für das Vorprojekt der Erneuerung des Rheinbords im Abschnitt des Oberen Rheinwegs sind beendet. Der Projektperimeter umfasst das Rheinbord zwischen der Wettsteinbrücke und der Mittleren Brücke ohne den Promenadenbereich auf Strassen- resp. Trottoirniveau. Zur Gewährleistung der Tragsicherheit des Rheinbords selbst und damit dem Hochwasserschutz sieht das Vorprojekt einen Totalersatz des Uferverbaus vor. Die Gestaltung des Rheinbords orientiert sich am ursprünglich genehmigten Gestaltungskonzeptes von 2014, wobei den veränderten Anforderungen, insbesondere im Bereich des Naturschutzes Rechnung, getragen wurde. So wird unter anderem dem Aspekt der Längsvernetzung für Kleinlebewesen entlang des Rheins grosse Beachtung geschenkt. Das Vorprojekt sieht neben einer durchgehenden Böschung mit standortgerechter Ruderalvegetation einen Bermenweg auf der gesamten Länge vor. Zudem sind im unteren Bereich des Rheinbords neue Sitzstufen vorgesehen. Auf den bereits bestehenden Kanzeln im Rheinbord selbst, ist eine zusätzliche Baumreihe geplant.

Im Rahmen der Mitwirkung durch die Öffentlichkeit wurden für diesen expliziten Projektperimeter des oberen Rheinwegs im ersten Quartal 2022 verschiedene Interessenvertretungen zur Stellungnahme und Rückmeldung begrüsst. Die Rückmeldungen aus der Mitwirkung werden, wenn immer möglich, in der Ausarbeitung des Bauprojekts berücksichtigt. Dieses wird im Verlauf des aktuellen Jahres erarbeitet. Das Bewilligungsverfahren dazu wird anfangs 2023 gestartet. Sofern keine zu grossen Verzögerungen durch Einsprachen auftreten, ist damit ein Start der Bauarbeiten im Herbst 2023 möglich.

Der Ratschlag für die Freigabe der Finanzierung der Ausführung der Sanierungsarbeiten für diesen Projektperimeter wird voraussichtlich Ende 2022 im Grosse Rat traktandiert. Eine Beteiligung des Bundesamtes für Umwelt für die Instandstellungsarbeiten von Schutzbauten von 35% ist weiterhin in Aussicht gestellt. Die Kosten der Umgestaltung sollen nach Möglichkeit dem Mehrwertabgabefonds belastet werden.

2.2 Sanierungsarbeiten Schaffhauserrheinweg

Im Abschnitt des Schaffhauserrheinwegs handelt es sich um lokale Sanierungsarbeiten zur Verlängerung der Lebensdauer aller Uferbauwerke. Diese können unabhängig von einer Umgestaltung der Promenade geplant und ausgeführt werden. In diesem Abschnitt wurde die Standsicherheit des Rheinbords bereits im Rahmen der oben erwähnten Schüttungen verbessert.

Die Böschung am Schaffhauserrheinweg zwischen Stachelrain und Wettsteinbrücke weist lokal schadhafte Stellen auf. Einzelne Stellen wurden im Verlauf des Jahres 2021 bereits saniert. Die übrigen Instandstellungsarbeiten an der Rheinböschung werden in den Jahren 2022/23 ausgeführt. Die sanierungsbedürftigen Treppenabgänge werden zudem schrittweise in den nächsten zwei bis fünf Jahren gleichzeitig saniert.

Finanziert wird die beschriebene Sanierung über die Rahmenausgabenbewilligung Wasserbau des BVD / Tiefbauamtes. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat für diese Instandstellungsarbeiten (Schutzbauten) eine übliche Subventionierung von 35% zugesichert.

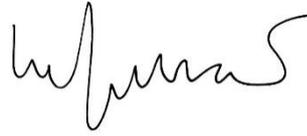
3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Christian C. Moesch und Konsorten betreffend «Sanierung Rheinbord im Perimeter Schaffhauser Rheinweg und Oberer Rheinweg» erneut stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Marco Greiner
Vizestaatschreiber